

105 Immer wird es wiederkehren,  
 Immer steigen, immer sinken,  
 Sich verdüstern, sich verklären,  
 So hat Brahma dies gewollt.  
 Er gebot ja buntem Sittich,  
 Klarem Antlitz, schlanken Gliedern,  
 110 Göttlich=einzigem Erscheinen,  
 Mich zu prüfen, zu verführen;  
 Denn von oben kommt Verführung,  
 Wenn's den Göttern so beliebt.  
 Und so soll' ich, die Brahmane,  
 115 Mit dem Haupt im Himmel weiland,  
 Fühlen, Paria, dieser Erde  
 Niederziehende Gewalt.

120 Sohn, ich sende dich dem Vater!  
 Tröste! — Nicht ein traurig Büßen,  
 Stumpfes Harren, stolz Verdienen  
 Halt' euch in der Wildnis fest;  
 Wandert aus durch alle Welten,  
 Wandelt hin durch alle Zeiten  
 Und verkündet auch Geringstem;  
 Daß ihn Brahma droben hört!

125 Ihm ist keiner der Geringste —  
 Wer sich mit gelähmten Gliedern,  
 Sich mit wild zerstörtem Geiste,  
 Düst'er, ohne Hilf' und Rettung,  
 Sei er Brahme, sei er Paria,  
 130 Mit dem Blick nach oben kehrt,  
 Wird's empfinden, wird's erfahren:  
 Dort erglühen tausend Augen,  
 Ruhend lauschen tausend Ohren,  
 Denen nichts verborgen bleibt.

135 Heb' ich mich zu seinem Throne,  
 Schaut er mich, die Grausenhaste,  
 Die er gräßlich umgeschaffen,  
 Muß er ewig mich bejammern,  
 Euch zugute komme das.  
 140 Und ich werd' ihn freundlich mahnen  
 Und ich werd' ihm wütend sagen,  
 Wie es mir der Sinn gebietet,